

## 12200 Kupferresinat

Chemische Zusammensetzung: nicht definiert, hauptsächlich Kupfersalze der Abietinsäure ( $C_{19}H_{29}COOH$ )

Kupferresinat ist das Produkt der Verkochung von Kupfersalzen in Harz (meistens Kolophonium oder Mastix).

Als grüne Lasurfarbe seit der Renaissance sehr beliebt. Leider ist die Haltbarkeit des Kupferresinats eingeschränkt. Häufig verbräunen die Lasuren schon in den ersten 100 oder 200 Jahren. Nach den frühesten bisher bekannten Rezept des Théodore de Mayerne aus dem Jahre 1620 (siehe unten) stellte man es durch Erhitzen von Terpentinsäure mit Grünspan her. Ein Rezept in dem Mastix und Bienenwachs als Zutaten für die Herstellung von Kupferresinat erwähnt werden befindet sich in einem Florentiner Handbuch für Künstler (Birelli, 1601).

Die dickflüssig bis feste grüne Harzpaste wird mit Balsamterpentinöl, Benzin oder Harzölen verdünnt aufgetragen. Wird die Paste leicht in einem Wasserbad erwärmt, kann sie gleichmässiger und dünner als Lasur aufgetragen werden.

Vier Rezepte aus dem de Mayerne Manuskript, 1620 (Übersetzung von Ernst Berger, 1901) :

*Schönes Grün. Rp. venezianisches Terpentin 2 Unz., Terpentinöl 1½ Unz., mische es und füge 2 Unz. Grünspan in Stücken hinzu. Setze auf heisse Asche und lasse langsam sieden. Versuch auf einem Glase ob die Farbe dir gefällt. Seihe durch ein Leinentuch.*

### **Rezept 62**

**Um durchscheinendes Grün zu machen, das auf einen Grund von Gold oder Silber aufgetragen wird.**

*Rp. In ein kleines Geschirr (gib) venetianisches Terpentin 2 Unz., Terpentinöl 1½ Unz. Grünspan roh auf den Marmor gerieben 2 Unz. Setze es mit dem Terpentin und dem Öl auf heisse Asche, rühre ab und zu um, bei sehr kleinem Feuer. Nimm ein Stückchen Glas, gib einen Tropfen darauf und versuche, ob die Farbe dir taugt. Dann gib noch ein nussgrosses Stück Terra merita (Curcuma, Gelbwurz) dazu, lasse es leicht sieden, bis du siehst, dass dein Grün schön geworden ist. Siehe es langsam durch ein Linnen. Um es auf Holz zu verwenden, soll das Holz vergoldet sein.*

### **Rezept 64**

**Grüner Firnis, wie Smaragd**

*Rp. Grünspan, von Kupfer gut gereinigt und feinst gerieben 1 Unz., Schüttgrün oder Schüttgelb 6 Drachmen, reibe diese zusammen in Leinöl. Ist es gut gerieben, füge Terpentinfirnis und Terpentinöl, das leicht erwärmt sei, zu und rühre alles mit der Spatel um. Es ist fertig. Verwende es kalt auf Papier, Holz oder auf was du willst. Willst du ein noch lebhafteres Grün daraus machen, füge ein wenig Bleiweiss oder Cerusa, welches Spanisch Weiss heisst, bei, das reibe nebst den anderen beiden Farben mit Öl. Der gleiche Firnis kann zu allen Farben gebraucht werden.*

### **Rezept 75**

#### **Schöne Smaragdfarben für Doubletten**

*Man muss den leuchtendsten (hellsten) Grünspan, der zu haben ist, nehmen und ihn zwischen zwei Papierblättern reiben; dann ihn mit venezianischem Terpentin in einem Glassgefäß vermischen, das über dem Feuer einer Kohlenpfanne ein wenig erwärmt werde, und wenn dies geschehen, ein klein wenig Terra merita, welche du hinschabest, alles vereinigt ist, seihe es durch Taffet oder Armosin (seidenes Futterzeug) am Feuer durch, so das Tropfen für Tropfen in ein ganz reines Gefäß träufelt; und wenn die geseigte Farbe zu weich ist, soll man sie etwas entfernt von der Feuerglut ohne zu starke Hitze kochen, um das Anbrennen zu verhüten; sollte sie hingegen zu hart und zu trocken sein, so füge man etwas Spiköl hinzu und schmelze die Farbe wieder. Auf diese Weise wird dieselbe nach Wunsch und sowohl für den Bedarf im Sommer als im Winter ausfallen.*

Siehe auch :

- "Thoughts on the Use of the Green Glaze called 'Copper Resinate' and its Colour-changes"  
by Renate Woudhuysen-Keller and Paul Woudhuysen, Looking through Paintings, Archetype Publications 1998
- "Artists' Pigments Vol.2", Editor Ashok Roy, National Gallery of Art, Washington/Oxford University Press 1993